

# AVM Fritz!

- [AVM Fritz!WLAN USB Stick](#)
- [Asterisk auf der Fritz!Box 7170](#)
- [Backup der Fritz!Box erstellen](#)
- [ds-mod meldet Konfiguration in der aktuellen Sicherheitsstufe nicht verfügbar](#)
- [Fritz!Box Tastencodes](#)
- [IPv6 auf der Fritz!Box 7270](#)
- [Unerwünschte Anrufe mit der Fritz!Box blocken](#)
- [RSA/DSS Hostkeys erstellen für dropbear](#)

# AVM Fritz!WLAN USB Stick

noch ungetestet, ich habe das folgende aus einem Forum

1. Treiber von der AVM-Homepage besorgen und entpacken
2. Kompilieren laut Anleitung
3. Das Modul heisst „fwlanusb“
4. Mit „iwlist wlan0 scan“ kann man die verfügbaren Netze anzeigen
5. in die Datei wpa\_supplicant.conf folgendes eintragen:

```
network={
  ssid="Netzwerkname"
  scan_ssid=1
  proto=WPA
  key_mgmt=WPA-PSK
  pairwise=TKIP
  group=TKIP
  psk="meinschluessel"
}
```

WEP/WPA siehe auch hier [http://wiki.ubuntuusers.de/WLAN/wpa\\_supplicant](http://wiki.ubuntuusers.de/WLAN/wpa_supplicant)

# Asterisk auf der Fritz!Box 7170

hier ein paar ungeordnete Schnipsel zu Asterisk auf der Fritz!Box

- Installation auf USB-Stick: [Installation auf FBF](#)

```
cd /var
wget http://www.spblinux.de/fbox.new/cfg_asterisk14
chmod +x ./cfg_asterisk14
./cfg_asterisk14 -x usb_install # installiert Asterisk in den root-Space /
```

- Asterisk nach Reboot der Box wieder starten:

```
# install Asterisk
usb=/var/media/ftp/USBDISK-Partition-0-1
let i=1
while [ $i -lt 6 ]; do
  if [ -d $usb/addons ]; then
    INST_DIR=$usb $usb/addons/cfg_asterisk14 -x usb_install
    $usb/addons/cfg_asterisk14 start
    break
  fi
  sleep 5
done
```

- voipd (Fritz!Box eigener Voip-Daemon auf Port 5061 umkonfigurieren):

Die Änderung ist ziemlich einfach: in der `/var/flash/voip.cfg` wird die Einstellung `sip_srcport = 5061`; gesetzt (mit `nv!`) und in der `sip.conf` des Asterisk unter `[general]` der `bindport=5060`. Wenn man analoge/ISDN-Telefone der FB am Asterisk angemeldet hat, muss man nun natürlich die Ports ändern, das geht am schnellsten in der `/var/flash/ar7.cfg`.

- Asterisk mit analogen Amtsanschluss auf der 7170 <http://www.ip-phone-forum.de/showpost.php?p=810981&postcount=303>
- Asterisk-Kurs <http://www.ip-phone-forum.de/showthread.php?t=91217>

# Backup der Fritz!Box erstellen

Mit folgendem Script erstelle ich mir ein Backup des /var/flash-Verzeichnisses meiner Fritz!Box. Dort ist die Konfiguration der Box gespeichert. Das Script setzt einen SSH-Zugang zur Box voraus.

über /var/flash/debug.cfg lasse ich mir ein Script auf der Box erstellen. Folgender Code muss in die debug.cfg:

```
# create backup-file
cat > /var/tmp/do-backup.sh << 'BACKUP'
#!/bin/sh
cd /var/tmp
rm -rf var_flash
mkdir var_flash
for file in `ls /var/flash`; do
    cat /var/flash/$file > var_flash/$file 2> /dev/null
done
tar czf var_flash.tgz var_flash/ 2> /dev/null
rm -rf var_flash
BACKUP
chmod u+x /var/tmp/do-backup.sh
```

nach einem Reboot der Box liegt das Script in /var/tmp/do-backup.sh (geht natürlich auch ohne Reboot, dazu den obigen Code ohne die Umleitung in der Datei einfügen und ausführbar machen).

Nun noch folgendes Script anlegen (auf deinem PC, Linux oder Cygwin geht beides):

```
#!/bin/bash
DATE=`date +%Y-%m-%d-%H-%M`

cd /home/backup/FritzBox
ls -la
if [ -d backup-$DATE ]; then
    rm -rf backup-$DATE
fi
mkdir backup-$DATE
cd backup-$DATE
ssh root@fritz.box -C "/var/tmp/do-backup.sh"
scp root@fritz.box:/var/tmp/var_flash.tgz . 2>&1 > /dev/null
ssh root@fritz.box -C "rm -f /var/tmp/var_flash.tgz"
```

Wird das Script nun ausgeführt, entsteht im Verzeichnis /home/backup/FritzBox ein Unterverzeichnis backup-<datum> mit dem gepackten Inhalt von /var/flash der Fritz!Box.

# ds-mod meldet Konfiguration in der aktuellen Sicherheitsstufe nicht verfügbar

Die „Sicherheitsstufen“ sind kontrollieren den Zugriff auf bestimmte Konfigurationsdateien über das Webinterface und sollen eine versehentliche Fehlkonfiguration verhindern. Die Sicherheitsstufe wird folgendermaßen konfiguriert:

```
echo x > /tmp/flash/security
modsave
# Ersetze x durch einen der folgenden Werte
# 0 : keine Einschränkungen
# 1 : nur Konfigurationsdateien ohne Shellkommandos dürfen editiert werden
# 2 : es dürfen keine Konfigurationsdateien editiert werden
```

Die Standardstufe ist 1

Die Sicherheitsstufe legt ebenso fest, welche Scripts der Kategorie „Extras“ ausgeführt werden dürfen und welche nicht.

# Fritz!Box Tastencodes

- Telnet via Telefon einschalten

#96\*7\* Telnet aktivieren

- Telnet via Telefon ausschalten

#96\*8\* Telnet deaktivieren

- WLAN einschalten

#96\*1\*

- WLAN ausschalten

#96\*0\*

- erste Internetnummer für ausgehende Gespräche nutzen

\*121#<zielrufnummer>

- zweite Internetnummer für ausgehende Gespräche nutzen

\*122#<zielrufnummer>

- Festnetz für ausgehendes Gespräch nutzen

\*111#<zielrufnummer>

- Eingabe beenden und Wählvorgang verkürzen

<zielrufnummer>#

- Ein zweites Gespräch parallel beginnen

R0<zielrufnummer>

- zwischen beiden Verbindungen wechseln (makeln)

R2

- Verbindungen zu Konferenz zusammenschalten

R3

- Anklopfendes Gespräch annehmen

R2

- Anklopfendes Gespräch abweisen

R0

- Klingelsperre für die mit <NStX> angegebene Nebenstelle einschalten

#81<NStX>\*0\*

- Klingelsperre für die mit <NStX> angegebene Nebenstelle ausschalten

#81<NStX>\*1\*

- Rufumleitung für die mit <NStX> angegebene Nebenstelle einrichten

#41<NStX>\*<zielrufnummer>\*

- Rufumleitung für die mit <NStX> angegebene Nebenstelle ausschalten

#40<NStX>\*\*

- Wecker für alle Telefone einschalten

#881\*\*

- Wecker ausschalten

#881#

# IPv6 auf der Fritz!Box 7270

hier geht es um den Aufbau eines IPv6 to IPv4 Tunnels mit der aktuellen Originalfirmware von AVM über eine Fritz!Box 7270.

SixXS ist ein sogenannter Tunnelbroker, d.h. sie bieten an, einen 6to4 IPv6 Tunnel über Zugangspunkte in der ganzen Welt aufzubauen. Es handelt sich um einen kostenlosen Service, der Technikern, Entwicklern und neugierigen Privatpersonen einen Zugang zum IPv6-Netz zur Verfügung stellt. Dies ist vor allem da sinnvoll, wo IPv6 noch nicht nativ verfügbar ist (aktuell noch bei fast allen DSL-Anbietern).

AVM hat [hier](#) schon ganz gut beschrieben, wie man IPv6 mit einem SixXS-Tunnel einrichtet.

Wichtig ist allerdings die Vergabe der sogenannten ISKs bei SixXS. Hierbei handelt es sich um ein Punktesystem für die Vergabe eines IPv6-Tunnels und eines zugehörigen Subnets.

Für die Registrierung bei SixXS bekommt man eine gewisse Anzahl Punkte gutgeschrieben. Jede Aktion kostet dann wieder einige Punkte.

Ohne weitere Angaben bei der Registrierung reichen diese Credits allerdings nur für die Bestellung eines Tunnel, ein Subnetz ist noch nicht dabei. Das unterbindet dann leider die direkte Einrichtung dieses Tunnel in der Fritz!Box, da diese voraussetzt, dass auch gleich ein Subnetz dabei ist und sonst mit einem Fehler abbricht.

Bei der Registrierung besteht allerdings die Möglichkeit ein Onlineprofil, z.B. bei Xing oder LinkedIn, anzugeben und dafür einen Bonus an ISKs zu kassieren. Diese Punkte reichen dann aus, damit ein Tunnel und ein Subnetz angefordert werden kann.

Falls das jemand zu spät bemerkt oder vergessen hat und die Punkte nicht ausreichen, kann man entweder eine Mail an SixXS schreiben (die Richtlinien für den [Mailverkehr mit SixXS](#) beachten und viel Geduld mitbringen!) oder sich mit einem Workaround über einen [Linux-Host mit AICCU](#) behelfen. Für diesen Workaround wird nur der Tunnel aufgebaut. Für jede Woche, die dieser aktiv ist, bekommt man 5 ISK gutgeschrieben. Nach 3 Wochen hat man 15 Punkte gesammelt, die damit für die Registrierung eines Subnetzes reichen.

SixXS setzt zur Absicherung der Webseite übrigens [CACert](#) ein, deren [CA-Zertifikate](#) man sich installieren sollte.

# Unerwünschte Anrufe mit der Fritz!Box blocken

Diese Anleitung wurde für Fritz!OS 06.51 geschrieben

Wer sich immer wieder von Telemarketing-Agenten, die sich per Telefon melden, um irgendwelche Umfragen durchzuführen, gestört fühlt, kann diese einfach über die Fritz!Box dauerhaft blocken.

Diese Anrufe können über die „Rufbehandlung“ der Fritz!Box gesperrt werden. In dieser Liste können jedoch maximal nur 32 Rufsperrern oder Rufweiterleitungen eingerichtet werden. Daher empfiehlt es sich ein eigenes Adressbuch (z.B. mit dem Namen „Blacklist“) anzulegen und dieses dann zu sperren.

FRITZ!Box Fon WLAN 7390 (UI) FRITZINAS MyFRITZ! magenbrot ?

Telefonie > Telefonbuch

Telefonbuch Interne Nummern Wählhilfe

Bezeichnung: **Blacklist** Telefonbuch wechseln Neues Telefonbuch

Telefonbuch durchsuchen:  Neuer Eintrag

Name	Rufnummer	Kurzwahl	Vanity	Wichtig
Telefonmarketing 001	01804440111	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	08921554000	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	03024042925	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	051116580716	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	030208475669	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	08921553	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	030208479170	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	015798456078	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	041618652369874	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	Telefonmarketing 002	086547702430	geschäftl.	
03025557338		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
020862809760		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
0209956610		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
02012488963		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
020199996571		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
021163558629824		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
02148334499		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
02327832795		geschäftl.		<input type="checkbox"/>
Telefonmarketing 003		02347732291	geschäftl.	
	023611067543	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	01520654705	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	0180556622144	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	02011852635	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	020862809760	geschäftl.		<input type="checkbox"/>
	0209956610	geschäftl.		<input type="checkbox"/>

Dazu in der Oberfläche auf „Telefonie“ ? „Telefonbuch“ ? „Neues Telefonbuch“ wechseln. Dort einen passenden Namen vergeben und OK klicken. Das Telefonbuch muss keinem Telefon zugeordnet werden.

Nun können die zu blockierenden Nummern diesem Telefonbuch hinzugefügt werden.

Wer es sich einfach machen will, kann sich meine Vorlage importieren. Dazu im neuen Telefonbuch unten auf den Button „Wiederherstellen“ klicken und die XML-Datei hochladen:

[fritz.box\\_telefonbuch\\_blacklist.xml](http://fritz.box_telefonbuch_blacklist.xml)

Jetzt muss nur noch die Anrufersperre für dieses Telefonbuch eingerichtet werden. Dazu unter „Telefonie“ ? „Rufbehandlung“ ? „Rufsperrern“ einen neuen Eintrag für ankommende Rufe hinterlegen, etwa so:

Am Ende soll es dann z.B. so aussehen:



- Übersicht
- Internet
- Telefonie**
- Anrufe
- Anrufbeantworter
- Telefonbuch
- Weckruf
- Fax
- Rufbehandlung**
- Telefoniegeräte
- Eigene Rufnummern

- Rufsperrern**
- Rufumleitung
- Callthrough
- Wahlregeln
- Anbietervorwahlen

Hier können Sie festlegen,  
- welche Rufnummern Ihre eigenen Telefoniegeräte nicht anrufen dürfen (ausgehende Rufe)  
- welche Anrufe die FRITZ!Box nicht annehmen soll (ankommende Rufe)

Es können einzelne Rufnummern sowie ganze Telefonbücher zu den Rufsperrern hinzugefügt werden

Rufart	Rufnummer / Bereich	Bezeichnung		
Ankommende Rufe	Telefonbuch	Blacklist		
Ausgehende Rufe	00	Ausland		
Ausgehende Rufe	0137, 0138, 0180, 0190, 0900	Sonderrufnummern		

Neue Rufsperrung

Wie man sieht blocke ich noch ausgehende Anrufe auf kostenpflichtige Sonderrufnummern und Anrufe ins Ausland (kommt bei uns so gut wie nie vor).

# RSA/DSS Hostkeys erstellen für dropbear

```
ln -s /var/tmp/dropbear dropbearkey  
/var/tmp/dropbearkey -t rsa -f /var/tmp/dropbear_rsa_hostkey -s 512
```